

Initiativen der KPÖ

Gemeinderatssitzung am 30.03.2023

Fragen	
Beteiligung arbeitender Menschen im Behindertenbereich an der Grazer Inklusionsstrategie	Philipp Ulrich
Landesförderung der Kinderbildung- und Betreuung	Mina Naghibi
Betreuungssicherheit für Kinder, die schulpflichtig, aber nicht schulreif sind	Miriam Herlicska
Anträge	
Neue Turnhalle in Grottenhof auch für Vereine öffnen	Kurt Luttenberger

Gemeinderat Philipp Ulrich

Donnerstag, 30. März 2023

Fragestunde für die Gemeinderatssitzung am Donnerstag, 30. März 2023

An Herrn Stadtrat Kurt Hohensinner, MBA

Betrifft: Beteiligung arbeitender Menschen im Behindertenbereich an der Grazer Inklusionsstrategie

Sehr geehrter Herr Stadtrat,

In der Sitzung des Grazer Behindertenbeirates am 8. März 2023 wurden den Anwesenden die ersten Eckpfeiler der Inklusionsstrategie präsentiert. Neben der Zielsetzung, der Strategieentwicklung und der Zielorientierung, kam man auch kurz auf den Beteiligungsprozess zu sprechen. Dieser solle angeblich möglichst breit aufgestellt sein und sieht in dem zur Verfügung gestellten Präsentationspapier grob vier sogenannte „Stakeholder“ vor. Die Selbstvertreter:innen, die Trägervereine, den Beirat der Stadt Graz für Menschen mit Behinderung und den Beirat für Bürger:innenbeteiligung.

Erstaunlicherweise fand aber eine für die Umsetzung ganz wesentliche Gruppe keinerlei Erwähnung in Bezug auf die Mitarbeit. Nämlich die Menschen, welche als Betreuer:innen, Arbeiter:innen und Begleiter:innen Tag für Tag bei den Menschen mit Behinderungen vor Ort letztendlich für die Umsetzung der Strategie sorgen sollen. Auch wenn sie theoretisch über die Hintertür des Beirates für Bürger:innenbeteiligung teilnehmen könnten, so ist deren explizite Nichterwähnung ein Schlag ins Gesicht und kann durchaus als Geringschätzung des gesamten Berufsstandes aufgefasst werden.

Gerade in Zeiten wie diesen, wo sowohl im Pflege- als auch im Sozialbereich viele Mitarbeiter:innen das Handtuch werfen, muss deren Stimmen und Meinungen Gehör finden. Vor allem wenn es ganz wesentliche Aspekte ihrer zukünftigen Arbeit betrifft. Eine gelingende Inklusionsstrategie liegt uns allen am Herzen, darum sollten auch alle daran beteiligt werden.

Frage

Bist du bereit bei der weiteren Entwicklung der Inklusionsstrategie auch im Berufsleben stehendes Betreuungspersonal am Prozess zu beteiligen?

Gemeinderätin Mina Naghibi

Dienstag, 28. März 2023

Fragestunde für die Gemeinderatssitzung am Donnerstag, 30. März 2023

An Herrn Stadtrat Kurt Hohensinner, MBA

Betrifft: Landesförderung der Kinderbildung- und Betreuung

Sehr geehrter Herr Stadtrat,

Im Herbst 2022 hat Bildungslandesrat Werner Amon ein Entlastungspaket für Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen angekündigt, das die Kostenübernahme für die Sozialstaffeln in den Kinderkrippen sowie für die Überschneidungszeiten durch das Land beinhaltet. Im Oktober hat sich der Grazer Gemeinderat dazu bekannt, die frei werdenden Mittel von „*fünf bis sieben Millionen Euro jährlich*“ wieder im Kinderbildungs- und Betreuungsbereich zu verwenden. Von diesen Zahlen ausgehend, hat die Stadt ein neues K-Schema eingeführt, wird die 1.000 Euro Corona Prämie ausbezahlen. Mit Herbst soll die zweite Überschneidungstunde angeboten werden.

Seit kurzem liegt nun der Entwurf für die Novelle des steiermärkischen Kinderbetreuungsförderungsgesetzes vor. Nach erster Einschätzung der ABI wird die Stadt Graz nämlich ab dem Betreuungsjahr 2023/24 nur 2,4 Millionen Euro an jährlichen Fördermitteln erhalten. Laut der Stellungnahme der ABI werden sich in Graz auch die Elternbeiträge erheblich erhöhen.

Ich stelle daher namens des KPÖ Gemeinderatsklubs folgende

Frage

Wann wirst du mit dem zuständigen Landesrat Werner Amon Gespräche dazu führen?

Gemeinderätin Miriam Herlicska

Dienstag, 28. März 2023

Fragestunde für die Gemeinderatssitzung am Donnerstag, 30. März 2023

An Herrn Stadtrat Kurt Hohensinner, MBA

Betrifft: Betreuungssicherheit für Kinder, die schulpflichtig, aber nicht schulreif sind

Sehr geehrter Herr Stadtrat,

Kinder die bereits schulpflichtig sind, aber noch nicht schulreif, profitieren in ihrer Entwicklung oft daraus, noch ein weiteres Jahr in ihrem gewohnten Kindergarten verbringen zu dürfen. Betroffenen Familien wurde durch die ABI empfohlen, die Kinder vorerst in der Wunschschule anzumelden. Nach ärztlicher Begutachtung und einem Gespräch mit der jeweiligen Schulleitung über die Schulreife, sollten die Kinder dann mit der Anmeldung zum häuslichen Unterricht in ihrem Kindergarten bleiben dürfen. Während im Herbst noch davon ausgegangen werden konnte, dass die Kinder noch ein Jahr im gewohnten Kindergarten bleiben, wurde den Kindergärten nun im März vom ABI-Service mitgeteilt, dass dies aufgrund von Personalmangel nicht mehr möglich sein wird.

Nun stehen die Eltern natürlich vor der Situation, weder einen adäquaten Betreuungsplatz noch Betreuungssicherheit für das kommende Schuljahr zu haben.

Frage

Sind Sie bereit, sich dafür einzusetzen, dass Grazer Kinder, die zwar schulpflichtig aber nicht schulreif sind, ein weiteres Jahr in ihrer gewohnten Betreuungseinrichtung bleiben können?

Gemeinderat Kurt Luttenberger

Donnerstag, 30. März 2023

Antrag

Betrifft: Neue Turnhalle in Grottenhof auch für Vereine öffnen

„Schule ist mehr als ein Ort des Lernens. Sie bietet Raum für Begegnungen, Freiheit für Entwicklung, Entfaltung, Wachsen und Reifen junger Menschen“

(Direktor LFS Grottenhof DI. E. Kerngast)

Unsere Landesfachschule für Land- und für Forstwirtschaft Grottenhof wird seit geraumer Zeit umgebaut und nach Fertigstellung eine österreichische Spitzenausbildungsstätte im Bereich Land- und Fortwirtschaft. Dazu gehört auch die Errichtung einer modernen, zeitgemäßen Turnhalle bzw. das Adaptieren bestimmter Flächen für sportliche Zwecke.

Es gibt in diesem Teil der Stadt Graz ein großes Interesse verschiedener Vereine (z.B. LUV usw.) bei Freistand der Turnhalle diese nutzen zu können/dürfen.

Bekanntlich möchten die Verantwortlichen der Stadt Graz, bzw. das Sportamt bis 2030 unsere Landeshauptstadt zu einer „Sportgroßstadt“ entwickeln. Ich gehe davon aus, dass Trainings- und Bewegungsmöglichkeiten unserer Vereine hier sicherlich fixer Bestandteil dieser wichtigen Absichten sind.

Ich stelle daher namens des KPÖ-Gemeinderatsklubs den

Antrag

Der zuständige Stadtrat Kurt Hohensinner wird aufgefordert, mit den zuständigen Stellen Kontakt aufzunehmen und sich, im Sinne des Motiventextes, für eine Nutzung der neuen Turnhalle der Landesfachschule Grottenhof durch Vereine einzusetzen.